



POGGENPOHL

GESUCHT: FLEXIBLE LÖSUNG
FÜR EINEN EXZELLENTEN
KUNDENSERVICE

POGGENPOHL ARCHIVIERT SÄMTLICHE SAP-DATEN
MIT ICAS UND BIETET SEINEN KUNDEN DAMIT EINEN
EINMALIGEN SERVICE

„Mit der Art und Weise, wie wir die Archivierung gelöst haben, sind wir sehr zufrieden, weil iCAS uns die größtmögliche Flexibilität bietet und weil wir damit die produktive SAP-Datenbank so klein wie möglich halten können. Für die Gesamtperformance ist das ein Riesenvorteil.“

Thomas Wostbrock, CTO der Nobia AB, einem der führenden Küchenhersteller Europas,
zu dem die Firma Poggenpohl gehört.



POGGENPOHL

Eine Poggenpohl Küche steht für einzigartige Qualität und innovatives Design.

Branche:

Küchenhersteller

Hintergrund:

Poggenpohl archiviert seine SAP-Daten aus zwei Gründen: Wegen gesetzlicher Anforderungen und um seinen Kunden auch nach vielen Jahren aufgrund der Planungsdaten Erweiterungen oder Ersatzbeschaffungen anbieten zu können. In der Vergangenheit wurden die SAP-Daten auf einer Jukebox archiviert. Diese war an ihrem Limit angekommen und eine Erweiterung war nur mit hohem Aufwand möglich. Die eingesetzte Technik war nicht mehr auf dem aktuellen Stand und es gab immer wieder Ausfälle zu verzeichnen.

Herausforderung:

Gewünscht war eine Lösung, die auf viele Jahre hinweg flexibel skalierbar und hardware-unabhängig ist.

Lösung:

iTernity iCAS,
HP EVA P6500 Storage,
OpenText ECM

DER ERFOLG AUF EINEN BLICK



Rechtssichere Archivierung aller Daten und Sicherstellung des einzigartigen Services für die Kunden



Verfügbarkeit der Archivierungslösung stieg von 93 auf > 99,5%



Performance des Archivsystems stieg je nach Datentyp um 30 bis 50%



Reduzierung der Betriebskosten um rund 90% durch den Wegfall manueller Administrationsarbeiten



Höhere Performance und Verfügbarkeit des SAP-Systems

NACHHALTIGKEIT UND ZUVERLÄSSIGKEIT SIND UNSERE STÄRKEN

Die revisionssichere Archivierung der SAP-Daten ist für Poggenpohl unerlässlich. Nicht nur, weil der Gesetzgeber dies an vielen Punkten einfordert. Sondern auch, weil Poggenpohl Daten von Kundenaufträgen über die gesetzliche Aufbewahrungsfrist hinaus aufbewahren möchte.

„Unsere Küchen sind im Luxussegment angesiedelt, und wir legen Wert darauf, dass wir auch nach langer Zeit noch auf die Daten der gelieferten Küchen zurückgreifen können“, sagt Thomas Wostbrock.



„Nachhaltigkeit und Zuverlässigkeit sind unsere Stärken. Auf diesen Service sind wir stolz, da wir unseren Kunden dadurch auch nach vielen Jahren noch Ersatz liefern können: Wir wissen durch die Archivierung der Daten genau, welche Bauteile bei einem Auftrag verbaut wurden.“

Und dies gilt unabhängig davon, wo der Kunde die Küche bestellt hat – bei einem der mehr als 500 Poggenpohl-Händler in über 70 Ländern oder in einem der aktuell 35 eigenen Stores weltweit. Zudem wenden sich auch viele Kunden direkt an die Poggenpohl Zentrale, um für Ihre Küchen Ersatzteillieferungen und Erweiterungen zu erhalten. Mit SAP ECC 6.0 deckt Poggenpohl seinen gesamten Geschäftsprozess einschließlich Human Resources ab. Insgesamt zählt das Unternehmen knapp 300 SAP-User in der Zentrale in Herford und in den Poggenpohl-Stores.

HOCHFLEXIBLE LÖSUNG WAR GEWÜNSCHT

Die neue Archivierungslösung, so viel stand fest, sollte vor allem flexibel skalierbar sein und ohne neue Hardware auskommen.

„Wir brauchen eine hochflexible Lösung, die möglichst auf bestehender Infrastruktur aufsetzen und dynamisch skalieren kann“,

so Wostbrock. Bei der bestehenden Infrastruktur, von der der CTO spricht, handelt es sich um zwei HP EVA P6500 Storage Systeme sowie um das Enterprise Content Management System von OpenText, mit dem die Daten verwaltet werden. Da Hewlett Packard und OpenText seit Jahren strategische Partner von Poggenpohl sind, musste eine Lösung gefunden werden, welche von beiden Partnern unterstützt wird. HPs Empfehlung lautete: iTernity iCAS.

DIE LÖSUNG - ICAS

Die Lösung kam Wostbrock sehr entgegen – nicht nur weil iCAS sowohl von HP als auch von OpenText zertifiziert ist, sondern auch, weil sie komplett ohne dedizierte, proprietäre Hardware auskommt.

„Viele Lösungen am Markt basieren auf dedizierten Appliances. Das wollten wir auf gar keinen Fall, denn damit hätten wir eine ähnliche Konstellation wie mit der Jukebox gehabt: Wir hätten uns mit einer solchen Black Box von einem Anbieter abhängig gemacht. Eine solche Lösung ist einfach nicht mehr State of the Art. Mit iCAS haben wir nun eine Archivierungslösung, die wir über viele Jahre im Einsatz haben werden, während das Storage-System wegen des immensen Datenwachstums in der Regel öfter ausgetauscht werden muss.“

KEINE PHYSIKALISCHEN LIMITS

Drei Dokumententypen hat Poggenpohl für die Archivierung der SAP-Daten definiert: Drucklisten, SAP-Dokumente wie Bestellungen, Lieferscheine oder Rechnungen und PDF-Dokumente (aller nach extern versandten Dokumente). Diese drei Typen mussten bei der alten Archivlösung in unterschiedlichen Partitionen des Archivs mit starr festgelegter Größe abgelegt werden. Der Speicher konnte daher nicht bedarfsgerecht und effizient genutzt werden. Mit der Einführung von iCAS hat sich dies verändert. Der CTO freut sich:

„Wir sind bei iCAS physikalisch nicht mehr limitiert wie bei der Jukebox. Früher mussten wir die Partitionen für unsere drei Datenarten fest vorkonfigurieren. Dies entfällt nun komplett. Zwar haben wir die Daten nach wie vor in den drei Bereichen archiviert, doch iCAS ist es egal, wie viel Speichervolumen ein einzelner Bereich benötigt.“

Die flexible und skalierbare Struktur der iCAS Lösung ermöglicht die kontinuierliche Speicherung aller Daten und Dokumententypen in einem Repository. Somit konnte entgegen der zuvor fest parametrisierten Anwendung die Archivierung auch auf andere Objekte ausgedehnt werden. Dies hat zur Folge, dass zum Beispiel die Laufzeiten im Manufacturing Resource Planning (MRP) System optimiert und somit letztlich die Antwortzeiten des SAP-Systems verbessert werden konnten. Davon profitieren vor allem die Poggendorff-Mitarbeiter in Übersee, die aufgrund der Zeitverschiebung bisher mit verzögerten Antwortzeiten des SAP-Systems rechnen mussten, während in Deutschland (nachts) das MRP-System lief.



ENTLASTUNG DER PRODUKTIVDATENBANK

„Wir sind daran interessiert, die Daten möglichst schnell ins Archiv zu schaufeln, um die Produktivdatenbank zu entlasten und damit das SAP-System performant zu halten – und das gelingt uns mit iCAS hervorragend“, erläutert Wostbrock. Auch die Performance des ECM Systems OpenText hat sich verbessert – laut Wostbrock um 30 bis 50 Prozent. SAP-User können Dokumente aus dem Archiv nun innerhalb von Millisekunden aufrufen. Aktuelle Daten im Buffer sind nur noch minimal schneller verfügbar als solche, die schon im Langzeitarchiv gespeichert sind. „Die Anwender können anhand des Antwortverhaltens in den meisten Fällen kaum unterscheiden, ob sich die Daten noch im Produktivsystem oder bereits im Archiv befinden“, so Wostbrock.

KEINE STÖRUNGEN, MINIMALER ADMINISTRATIONS-AUFWAND

Auch hat sich die Verfügbarkeit des Langzeitarchivs deutlich erhöht. Während früher bei der Jukebox aus unterschiedlichen Gründen Störungen auftraten und damit die Verfügbarkeit nur bei 93 Prozent lag, ist sie jetzt nach Aussagen des CTO größer 99,5 Prozent. Beschwerden aus den Fachbereichen über das Nichtfunktionieren des Archivsystems sind seitdem massiv zurückgegangen. Daneben hat Poggenpohl die Betriebskosten für die Langzeitarchivierung um 80 bis 90 Prozent gesenkt. Nach erfolgreicher Installation und Inbetriebnahme konnte der Aufwand im administrativen Umfeld zudem erheblich reduziert werden.

Positiv auf die Kostenseite wirkt sich außerdem aus, dass Poggenpohl im Vorfeld keinerlei externe Beratung benötigte – ein iTernity-Mitarbeiter kam zur Installation nach Herford und richtete die Software nach den Vorgaben von Poggenpohl ein. Zudem musste keine dedizierte Hardware gekauft werden – weder für die Archivierung der Daten noch für iCAS selbst, da die Software bei Poggenpohl auf einer virtuellen Maschine unter VMware läuft. Der größte Mehrwert für den Küchenhersteller besteht aber darin, dass sämtliche SAP-Daten im Sinne des Gesetzgebers zuverlässig rechtssicher archiviert werden und sämtliche Daten von Kundenaufträgen bei Bedarf schnell zur Verfügung stehen. „Der Markenmehrwert von Poggenpohl liegt im guten Design, in der soliden Qualität sowie im hervorragenden Service. Diesem Anspruch werden wir mit iCAS gerecht“, sagt Wostbrock.

„Mit der Art und Weise, wie wir die Archivierung gelöst haben, sind wir sehr zufrieden, weil iCAS uns die größtmögliche Flexibilität bietet und wir damit die produktive Datenbank so klein wie möglich halten können. Für die Gesamtperformance ist das ein Riesenmehrwert.“



Thomas Wostbrock

MEHR DATEN FÜR ICAS DURCH SAP-KONSOLIDIERUNG

Das Volumen der SAP-Daten im Langzeitarchiv wird wohl in Zukunft weiter ansteigen. Die Umstände, die dafür verantwortlich sind, liegen auf der Hand. So trägt die positive Geschäftsentwicklung des Unternehmens allgemein auch zum stärkeren Datenwachstum bei. Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Geschäftstätigkeit auf internationaler Ebene sind ebenfalls weitere Projekte in Sicht: So kann man sich vorstellen, dass im Rahmen von Konsolidierungsmaßnahmen auch Daten von anderen SAP Systemen innerhalb des Konzerns auf die iCAS Lösung migriert werden können.

DATENARCHIVIERUNG KANN SO EINFACH SEIN

iCAS ist eine flexible Middleware für Retention Management & WORM Datenarchivierung. Die Softwarelösung lässt sich optimal in bestehende und heterogene IT-Infrastrukturen integrieren. Während Sie sich um Ihr Kerngeschäft kümmern, schützt iCAS zuverlässig im Hintergrund die Integrität und Verfügbarkeit Ihrer Daten.



HARDWARE-UNABHÄNGIG

Die Archiv-Intelligenz ist nicht an die Hardware, sondern an einen flexiblen Software-Layer geknüpft



COMPLIANT

Mit iCAS erfüllen Sie regulatorische Vorgaben und Compliance Anforderungen



FLEXIBEL

Middleware zwischen Ihren Geschäftsanwendungen und der Speicherinfrastruktur



MANIPULATIONS-SICHER

WORM Datenspeicherung, Verschlüsselung und Einhaltung von Aufbewahrungsfristen

DIE ZENTRALE PLATTFORM FÜR IHR DATENMANAGEMENT



iCAS gewährleistet die langfristige Datenintegrität und -verfügbarkeit, auch wenn sich die zugrunde liegende Speichertechnologie und -hardware in Zukunft ändert. Als software-basierte Lösung legt iCAS den Grundstein für revisions-sichere Datenarchivierung und schützt Ihre Investitionen in Speicherhardware, Software und Services.

iCAS passt sich an Ihre IT-Infrastruktur an und ergänzt Ihre bestehenden Systeme um Compliance, Datenintegritätsschutz und WORM Speicherung (Write Once Read Many).

iTernity GmbH

ARCHIVIERUNG MIT WEITBLICK

iTernity ist führender Anbieter für Archivierungslösungen zum Schutz von Unternehmensdaten - hardwareunabhängig, langfristig und sicher!

Wir arbeiten qualitätsbewusst. Wir sind flexibel. Wir schaffen zukunftssichere Lösungen.

Wir sind fair und setzen auf Vertrauen. Wir sind iTernity. Erfahren Sie mehr über unser Unternehmen, über modernes Datenmanagement und über Software-Defined Archiving.

Entdecken Sie die Welt von iTernity!



KONTAKTIEREN SIE UNSERE EXPERTEN

Heinrich-von-Stephan-Straße 21 | 79100 Freiburg

sales@iternity.com | +49 761 590 34 810 | www.iternity.com